

Energie sparen und den Ölmultis eine lange Nase machen

»Wir setzen neue Standards in der Region!« – wenn Alois Waldner, Geschäftsführer der Waldner & Lück Wohnungsbaugesellschaft, so etwas sagt, dann übertreibt er nicht.

Langenfeld. Das renommierte Langenfelder Bauträger-Unternehmen hat über Jahre hinweg immer wieder Pionierarbeit geleistet – der Einbau von hochmoderner Solar-Technik ist nur eines der Beispiele, mit denen in der regionalen Bauwirtschaft neue Kapitel aufgeschlagen worden sind. Das nächste Husarenstück steht unmittelbar bevor: Im neuesten Projekt, dem BlumenKarrée im Langenfelder Gartenviertel, wird eine zentrale Holzpellets- und Hackschnitzel-Heizanlage für wohlige Wärme sorgen. Die revolutionäre, umweltfreundliche Technik macht Sinn: Endlich un-

abhängig sein vom auf das Doppelte explodierten Ölpreis, keine Angst vor daran gekoppelten, steigenden Gaspreisen mehr nötig. Denn der Preis für Holzpellets hat sich in den vergangenen Jahren – schönen Gruß an die Ölmultis – halbiert. An jeder Tankstelle erfährt man (und frau) zurzeit am eigenen Leib, wie wünschenswert langfristig und nachhaltig zu günstigen Preisen verfügbare Energiequellen wären. Aber warum »wären«? Denn der Erwerb eines eigenen Hauses mit Garten zwischen Ricarda-Huch- und Selma-Lagerlöf-Straße ist viel leichter, als manche denken mögen: Zum Preis einer Vierzimmerwohnung, ab 199.000 Euro, gibt es hier ein ganzes Haus. Ein Angebot, das insbesondere für Familien erschwinglich und durch seine Eckdaten ideal ist: Von 107 bis 132 Quadratmetern Wohn-

fläche reichen die schmucken Einfamilienhäuser mit ihren variablen Ausbauplanen, und natürlich sind die Familiendomizile vollunterkellert. »Bei nur zehn Prozent Eigenkapital kommt eine Familie bei den zurzeit günstigen Zinsen auf eine monatliche Belastung von nur 800 Euro. Dafür bekommt man gerade mal eine Vierzimmerwohnung gemietet – und zusätzlich gibt es ja noch die Eigenheimzulage«, sagt Alois Waldner. »So bekommt eine vierköpfige Familie acht Jahre lang monatlich 237,50 Euro vom Staat. Das heißt: Die ersten acht Jahre hat eine Familie nur eine monatliche Belastung von unter 600 Euro«. Damit der Vorzüge des BlumenKarrées nicht genug: Kindergarten und Spielplatz liegen buchstäblich

vor der Haustür. Drei Minuten sind es ins Naturschutzgebiet Furber Moor, zehn Fußminuten ins Stadtzentrum – kein Wunder, dass bereits schon vor Baubeginn anderthalb Bauabschnitte verkauft sind.

Wer ins BlumenKarrée zieht, hat allen Grund, befreit durchzuatmen: Weil das eigene Haus familiengerechte Freiräume schafft. Weil die herrliche Natur Grün in den Alltag bringt. Und weil der günstige Preis selbst jungen Familien noch genügend Luft zum Atmen lässt.

Detaillierte Informationen zum BlumenKarrée gibt es bei den Langenfelder Immobilienagenten oder direkt bei Waldner & Lück unter Telefon 02173-25 02 07.



Wer ins BlumenKarrée im Gartenviertel zieht, darf befreit